

# Trump und das Klima: Wir sind dann mal weg

geschrieben von Admin | 2. Juni 2017

von Dirk Maxeiner

Gestern sind die USA aus dem Pariser Klimaabkommen ausgestiegen. Die Rede des amerikanischen Präsidenten dazu finden Sie im vollen Wortlaut hier. Der jetzt aufkommende Sturm der Entrüstung ist 100 Prozent menschengemacht.

---

## 2/10 °C Absenkung bis zum Jahre 2100...glauben Sie mir ..2/10 Grad!

geschrieben von Admin | 2. Juni 2017

Eike Redaktion

Historische Rede des US Präsidenten Donald Trump zum Ausstieg aus dem Pariser Klimaabkommens. Bringt nichts kostet unendliche Millionen

---

## Die euphorischen Klimawandelmaßnahmen der Bundeskanzlerin und die Hoffnungslosigkeit der Umsetzung in Form der „Deutschen Energiewende“

geschrieben von Admin | 2. Juni 2017

Dr.-Ing. Erhard Beppler

„Dunkelflauten“ sowie die fehlende Stromspeichererleuchtung erfordern bis 2050 ein Übermaß an Reservekraftwerken – auf welcher Basis auch immer

---

# **Fake-News: Deutsche Medien – Es grünt so grün, wenn Moose in der Antarktischen Halbinsel mal erblühen**

geschrieben von Admin | 2. Juni 2017

Das Autoren-Duo Frank Bosse und Fritz Vahrenholt beschäftigen sich in ihrem aktuellen Monatsbrief mit der Meldung, dass – dank des (menschgemachten) Klimawandels – nunmehr auch die Antarktis „ergrünen“ würde. EIKE Leser wissen, dass dazu, bei einer Durchschnittstemperatur von – 35 °C , die natürlich zu den Rändern hin auf Null und über Null ansteigen muss, sowohl riesige Treibhäuser als auch riesige Energiemengen zum Heizen und vermutlich auch neue, mindestens kaltresistente Pflanzen erforderlich wären. Das aber stört die berichtenden Journalisten nicht. Hauptsache Erwärmung! Wie gewohnt machen sie aus einer Mücke einen Elefanten. Ziel ist, den Fake „menschgemachter(!) Klimawandel“ um jeden Preis in den Köpfen der Menschen zu halten. Die Autoren der kalten Sonne treten diesen Versuchen mit Fakten entgegen.

---

# **Feinstaub-Diesel-Hype! Keine Verschwörung – es ist Selbstorganisation zur Erreichung identischer Ziele**

geschrieben von Admin | 2. Juni 2017

von Michael Limburg

Seit Monaten wird eine neue Sau durchs mediale Dorf getrieben. Wegen angeblicher Feinstaub Belastung sollen Dieselfahrzeuge bald verboten werden. Waren es zuvor vermeintlich gesundheitsschädliche Stickoxidwerte (EIKE berichtete darüber hier hier und hier und hier ), die vom Diesel ausgestoßen werden, sind es jetzt vermeintlich gesundheitsschädliche Feinstaubemissionen, die dem Diesel den Garaus machen sollen. Immer werden die Verbote mit Überschreitungen von Grenzwerten begründet. Diese Grenzwerte werden regelmäßig immer tiefer gesetzt. Schaut man sich das ganze Bild an, dann zeigt sich, dass bereits hinter der Festlegung immer

engerer Grenzwerte seit langem Methode steckt. Mittels dieser Strategie soll vor allem das Ziele einer Rückkehr zur idealisierten grundgütigen Natur vorgegaukelt werden, doch das eigentliche Ziel ist die Reduktion der Zahl der Menschen. Doch das durchschauen die meisten nicht.